



PRESSEMITTEILUNG

Ausstellung: 30 Künstler / 30 Räume

Eine Gemeinschaftsausstellung von Institut für moderne Kunst Nürnberg, Kunsthalle Nürnberg im KunstKulturQuartier – Stadt Nürnberg, Kunstverein Nürnberg – Albrecht Dürer Gesellschaft und Neues Museum – Staatliches Museum für Kunst und Design in Nürnberg

Laufzeit: 17. März bis 17. Juni 2012

Eröffnung: Freitag, 16. März 2012

18 Uhr, offizielle Eröffnung im Neuen Museum;

22 Uhr Performance von Egill Sæbjörnsson im Kunstverein Nürnberg – Albrecht Dürer Gesellschaft, im Anschluss Eröffnungsparty

Alle Ausstellungsorte sind von 17 bis 22.00 Uhr geöffnet

Pressekonferenz: Donnerstag, 15. März 2012, 10 Uhr, Kunsthalle Nürnberg

Zum ersten Mal in Nürnberg richten vier Institutionen für zeitgenössische Kunst gemeinsam eine Ausstellung mit dem Titel „30 Künstler / 30 Räume“ aus. Die Beschäftigung mit der Bedeutung und Gestalt von Raum und Räumen wird in der Ausstellung repräsentativ durch 30 internationale KünstlerInnen vorgestellt. Die inhaltlichen Unterschiede in der Behandlung und Schaffung von Raum, die Verschiedenartigkeit der eingesetzten Medien und Formate laden die Besucher ein, sich mit der Gedankenwelt jeder Position der Ausstellung zu beschäftigen.

Ausgangspunkt der Frage nach dem heutigen Verständnis von Räumen in der Kunst bot ein Rückblick auf die Geschichte der Gegenwartskunst in Nürnberg selbst: Dr. Dietrich Mahlow, Gründungsdirektor der Kunsthalle Nürnberg, entwickelte 1970 gemeinsam mit seinem Mitarbeiter und späteren Leiter der Berlinischen Galerie Dr. Eberhard Roters einen „konkreten Vorschlag“¹ für ein dynamisches und wandlungsfähiges Museum. Sie skizzierten hierin einige bis heute aktuelle Fragestellungen und visionäre Ideen. Die beiden Kunsthistoriker planten „ca. 30 Künstler-Räume für das Museum moderner Kunst [...] für Gestaltungen verschiedener Art vom Bild bis zum bewegten Lichtspiel und zum Environment; [...]“. Jeder Künstlerpersönlichkeit sollte ein eigener Saal zur Verfügung stehen, um darin die individuelle Welt zu präsentieren.

¹ In: „Das Museum der Zukunft. 43 Beiträge zur Diskussion über die Zukunft des Museums“, 1970, hrsg. von Gerhard Bott. – Köln: DuMont Schauberg, S. 178 – 184.

Die nun in der Ausstellung „30 Künstler / 30 Räume“ gezeigten Exponate werden sowohl von Künstlern gestaltete Räume umfassen als auch Arbeiten, die sich mit der Erfahrung von Raum auseinandersetzen ohne dabei zwangsläufig selbst einen eigenen physischen Raum zu benötigen.

Die Ausstellung und die begleitende Publikation möchten das Thema Raum in der zeitgenössischen Kunst zur Diskussion stellen und die aktuelle Mannigfaltigkeit der Positionen als Qualität untersuchen. So werden verschiedene Raumvorstellungen und Verwendungen von Räumen präsentiert und zueinander in Bezug gesetzt. In der aktuellen künstlerischen Praxis wird der Begriff des Raumes vielfältig verhandelt: Er umfasst den physisch erlebbaren, architektonisch oder installativ geprägten Raum ebenso wie den „inneren“, den psychischen Raum – er reicht von der für fiktive Erzählungen geschaffenen Bühne bis hin zum soziologischen, zum politischen und nicht zuletzt medialen Raum.

Die von vier Nürnberger Institutionen gemeinsam entwickelte Ausstellung „30 Künstler / 30 Räume“, die im für 2012 in Nürnberg ausgerufenen „Jahr der Kunst“ stattfindet, steht auch für die starke Präsenz der zeitgenössischen Kunst in Nürnberg. Die vier ausrichtenden Institutionen freuen sich, dass die Kulturreferentin der Stadt Nürnberg, Frau Prof. Dr. Julia Lehner, die Schirmherrschaft für dieses Ausstellungsprojekt übernommen hat.

„30 Künstler / 30 Räume“ ist eine Einladung an den Besucher, die Qualitäten und die Dimensionen von „Raum“ in Nürnberg unmittelbar zu erfahren und neu zu entdecken!



Künstlerinnen und Künstler:

Institut für moderne Kunst Nürnberg, www.moderne-kunst.org

Ulf Aminde, *1969 in Stuttgart, lebt und arbeitet in Berlin
Ole Aselmann, *1979 in Hamburg, lebt und arbeitet in Berlin
Mariechen Danz, *1980 in Dublin, lebt und arbeitet in Berlin
Florian Tuercke, * 1977 in Nürnberg, lebt und arbeitet in Nürnberg

Kunsthalle Nürnberg im KunstKulturQuartier, www.kunsthalle.nuernberg.de

Nairy Baghramian, *1971 in Isfahan, lebt und arbeitet in Berlin
Michael Beutler, *1976 in Oldenburg, lebt und arbeitet in Berlin
Stefan Burger, *1977 in Müllheim/Baden, lebt und arbeitet in Zürich
Max Frisinger, *1980 in Bremen, lebt und arbeitet in Hamburg
Sabine Hornig, *1964 in Pforzheim, lebt und arbeitet in Berlin
Zilla Leutenegger, *1968 in Zürich, lebt und arbeitet in Zürich
Tobias Rehberger, * 1966 in Esslingen, lebt und arbeitet in Frankfurt am Main
Vincent Tavenne, *1961 in Montbéliard, lebt und arbeitet in Berlin
Tatiana Trouvé, *1968 Consenza, lebt und arbeitet in Paris

Kunstverein Nürnberg – Albrecht Dürer Gesellschaft, www.kunstvereinnuernberg.de

Marc Camille Chaimowicz, *nach dem Krieg in Paris, lebt und arbeitet in London
Petrit Halilaj, * 1986 in Kostërrc, Kosovo, lebt und arbeitet im Kosovo, in Berlin und Mantova
Alice Münch, * 1977 in Ulm, lebt und arbeitet in Berlin
Egill Sæbjörnsson, *1973 in Reykjavik, lebt und arbeitet in Berlin
Santiago Sierra, * 1966 in Madrid, lebt und arbeitet in Madrid

Neues Museum – Staatliches Museum für Kunst und Design in Nürnberg, www.nmn.de

John Bock, *1965 in Gribbohm/ltzehoe, lebt und arbeitet in Berlin
Ulla von Brandenburg, * 1974 in Karlsruhe, lebt und arbeitet in Paris
Jeppe Hein, *1974 in Kopenhagen, lebt und arbeitet in Berlin
Christine & Irene Hohenbüchler, * 1964 in Wien, leben und arbeiten in Eichgraben bei Wien
Florian Hüttner, *1964 in Bad Tölz, lebt und arbeitet in Hamburg
Michaela Melián, * 1956 in München, lebt und arbeitet in München und Hamburg
Isa Melsheimer, *1968 in Neuss, lebt und arbeitet in Berlin
Olaf Nicolai, *1962 in Halle/Saale, lebt und arbeitet in Berlin
Kateřina Šedá, * 1977 in Brno, lebt in Brno-Líšeň
Rosemarie Trockel, * 1952 in Schwerte, lebt und arbeitet in Köln
Florian Tuercke, * 1977 in Nürnberg, lebt und arbeitet in Nürnberg

Weitere Stationen

Winfried Baumann, *1956 in Creglingen, lebt und arbeitet in Nürnberg: Kunstraum
Sterngasse und Innenhof, Hintere Sterngasse 25 / 27
Karsten Neumann, *1963 in Würzburg, lebt und arbeitet in Nürnberg: 21 Standorten im
Verdichtungsraum BETHANG (NürnBERG, FürTTH und ErlANGEN)²

² Einzelne Standorte sind in der Bethang-Übersichtskarte verzeichnet, die in speziellen Bethang-Boxen an allen Ausstellungsorten gratis erhältlich ist.

KuratorInnen:

Oriane Durand (Kunstverein Nürnberg – Albrecht Dürer Gesellschaft)
Dr. Melitta Kliege (Neues Museum – Staatliches Museum für Kunst und Design in Nürnberg)
Dr. Angelika Nollert (Neues Museum – Staatliche Museum für Kunst und Design in Nürnberg)
Kathleen Rahn (Kunstverein Nürnberg – Albrecht Dürer Gesellschaft)
Manfred Rothenberger (Institut für moderne Kunst Nürnberg)
Ellen Seifermann (Kunsthalle Nürnberg im KunstKulturQuartier)
Petra Weigle (Institut für moderne Kunst Nürnberg)
Dr. Harriet Zilch (Kunsthalle Nürnberg im KunstKulturQuartier)

Projektkoordination:

Oriane Durand (Kunstverein Nürnberg – Albrecht Dürer Gesellschaft)
durand@kunstvereinnuernberg.de, Tel. 0911/24 15 62

Pressekontakt:

Eva Martin (Neues Museum – Staatliches Museum für Kunst und Design in Nürnberg)
martin@nmn.de, Tel. 0911/240 20 41
Angela Lohrey (Kunsthalle Nürnberg im KunstKulturQuartier – Stadt Nürnberg)
angela.lohrey@stadt.nuernberg.de, Tel. 0911/231 31 82

Pressedownload: www.30kuenstler-30raeume.de

Publikation:

Es erscheint die Publikation „30 Künstler / 30 Räume“ im Verlag für moderne Kunst Nürnberg, mit Texten von Prof. Dr. Franz Xaver Baier, Prof. Dr. Stephan Günzel, Dr. Melitta Kliege, Elke Krasny, Dr. Angelika Nollert, Kathleen Rahn, Manfred Rothenberger, Ellen Seifermann und Jan Verwoert. Redaktion: Manfred Rothenberger (Institut für moderne Kunst Nürnberg). 304 S., 28 Euro während der Laufzeit der Ausstellung.

Grafik:

Ein Erscheinungsbild für das Projekt wird von den Kriegern des Lichts.brave communications (Nürnberg) erstellt. Die Publikation wird von Timo Reger (Nürnberg) gestaltet.

Veranstaltungsprogramm:

Neben einem erweiterten Führungsangebot werden Vorträge, Künstlergespräche und -workshops die Ausstellung ergänzen. Darüber hinaus sind verschiedene Projekte für Schüler, Auszubildenden und Studierende geplant.

Eintritt:

Ein Verbundticket **9 Euro/6 Euro** ermäßigt, berechtigt zum einmaligen Eintritt in jedes Ausstellungshaus. Einzeltickets in den jeweiligen Ausstellungshäusern sind möglich.

Förderer des Projekts (Stand Januar 2012):

Kulturstiftung des Bundes, Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg, IHK-Kulturstiftung der mittelfränkische Wirtschaft, Kulturreferat der Stadt Nürnberg, Kunst- und Kulturstiftung der Nürnberger Nachrichten, Hypo-Kulturstiftung, Jahr der Kunst, OBI

Schirmherrin:

Prof. Dr. Julia Lehner, Kulturreferentin der Stadt Nürnberg